



## Gottesdienste

### 6. Januar

9.40 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Lars Altenhölcher

### 13. Januar

9.40 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Marcel Wildi  
Anschliessend Kirchenapéro

### 20. Januar

9.40 Uhr Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfr. Lars Altenhölcher

### 27. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst  
Hanspeter Schwendener  
und Team

## Abendgottesdienste

### 6. Januar

19 Uhr KGS Räfis

## Kinder- und Jugendgottesdienste

### Samstag, 19. Januar

9.30 Uhr Fiire mit de Chline

### Freitag, 25. Januar

19.30 Uhr CheckIn  
Churerstrasse 3

### Mittwoch, 31. Januar

14 Uhr Joy Stick  
in den Jugendräumen  
des Check-In Churerstrasse 3

## Gottesdienste im Haus Wieden

### Freitag, 4. Januar

9.30 Uhr

### Freitag, 1. Februar

9.30 Uhr

Verantwortlich für die Gemeinde-  
seite und Adressänderungen:  
Sekretariat, Churerstrasse 3,  
Telefon 081 756 22 93  
Dienstag, Mittwoch und Freitag  
von 8 bis 11.30 Uhr

## Aus der Kirchenvorsteherschaft

### JA und oder JE?!

In den vergangenen Monaten haben wir uns in der Kirchenvorsteherschaft oft mit diesen Abkürzungen beschäftigt. JA heisst JugendArbeit und JE Junge Erwachsene. Im vergangenen Frühling hat die Kirchbürgerschaft eine zusätzliche 50-Prozent-Stelle im Bereich Junge Erwachsene und junge Familien gutgeheissen. Wir haben mit Jürg Birchmeier diese Stelle optimal besetzen können. Aus diesem Grund hat Jürg Birchmeier seine Weiterbildung diesen Sommer auch zu diesem Thema gemacht.

Nun brennt es ihm unter den «Nägeln» und er möchte seine Ideen umsetzen. Wir als Kirchenvorsteherschaft können dem nachempfinden und entlassen ihn teilweise aus der Jugendarbeit, damit er sich dem neuen Tätigkeitsfeld junge Erwachsene widmen kann. Natürlich wird Jürg Birchmeier die CheckIn-Jugendarbeit weiter betreuen, jedoch leicht reduziert. Sobald wir die freigewordene Stelle als Jugendarbeiter oder Jugendarbeiterin neu besetzen können, wird Jürg Birchmeier nach und nach den Bereich junge Erwachsene und junge Familien ganz übernehmen.

Sie sehen, Neues bewegt uns. Und so, voller Tatendrang, werden wir in das neue Jahr schreiten.

*Andy Schwendener*

## Veranstaltungen

### Mittagstisch

Donnerstag, 3. Januar, 12 Uhr

### Kirchenapéro

Die KiVo informiert Sonntag,  
13. Januar, nach dem  
9.40-Uhr-Gottesdienst

### Singen für Ältere

Montag, 21. Januar, 14 Uhr

### Bibelstunden in Buchs

Mittwoch, 9. Januar, 15.30 Uhr  
Mittwoch, 30. Januar, 15.30 Uhr

### Abendmahl am Morgen

Dienstag, 29. Januar, 6.15 Uhr

## Alphalive Glaubensgrundkurs



Foto: pd

Was war an Jesus so speziell? Wozu starb er eigentlich am Kreuz? Hört Gott zu, wenn ich bete? Warum ist die Bibel ein so besonderes Buch? Heilt Gott heute noch? Wer ist denn eigentlich der Heilige Geist? Was kommt nach dem Tod?

Wenn Sie solche und ähnliche Fragen interessieren, dann lade ich Sie ganz herzlich ein zu einem Alphalive-Kurs, einem christlichen Glaubensgrundkurs. Solche Kurse werden in über 150 Ländern angeboten, schon Hunderttausende haben sie besucht. Ein Alphalive-Kurs dauert zehn Abende/Morgen und ein Wochenende. Man zahlt lediglich für das Wochenende und das gemeinsame Essen, mit dem jeder Kursabend/morgen beginnt. Anschliessend an das Essen gibt es ein Referat über die grundlegendsten Fragen des christlichen Glaubens und dann die Möglichkeit in Kleingruppen darüber zu diskutieren.

Am Mittwoch, 16. Januar, um 9 Uhr beginnt ein Morgenkurs (mit Kinderhüte) und um 19 Uhr ein Abendkurs, beide im Kirchgemeindesaal Räfis. Einladungsflyer mit näheren Informationen liegen in der Kirche auf. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung (an das Sekretariat oder Pfr. Marcel Wildi) wünschenswert. Sie können sich auch über [www.alphalive.ch](http://www.alphalive.ch) oder bei Pfr. Wildi (081 756 46 00; [marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch](mailto:marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch)) genauer informieren.

Ich weiss aus vielen Erfahrungen, dass ein Alphalive-Kurs auch Ihr Leben und Ihre Beziehung zu Gott nachhaltig positiv verändern kann, und würde mich deshalb sehr freuen, Sie an einem der beiden Kurse begrüssen zu dürfen!

*Pfr. Marcel Wildi*

## Predigtreihe zum Thema Gebet

Mit einer kleinen Predigtreihe möchten wir Ihnen Mut machen zum Beten. Gebete können sehr unterschiedlich aussehen. Am 20. Januar steht deshalb das Thema Klagen bei Pfr. Lars Altenhölcher im Zentrum, am 27. Januar beschäftigt sich Hanspeter Schwendener und das 10.30-Gottesdienst-Team mit dem Aspekt Bitten und am 3. Februar Pfr. Marcel Wildi mit Lob und Dank. Jedes Thema wird anhand der praktischen Erfahrungen einer Person aus der Bibel dargestellt und die Brücke zur Gegenwart geschlagen. Es gibt in den Gottesdiensten auch immer die Gelegenheit, das Gehörte für sich gleich in die Praxis umzusetzen. Der alte Kirchenvater Augustin hat gesagt: «Wahrhaft: wer gut zu beten weiss, der weiss auch gut zu leben.» *Pfr. Marcel Wildi*

## Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Jedes Jahr findet Anfang Januar die weltweite Gebetswoche der Evangelischen Allianz statt. Auch hier im Werdenberg beteiligten sich vom 6. bis 13. Januar drei Landes- und sechs Freikirchen an dieser Woche.

Am Montagabend treffen wir uns um 20 Uhr in der evangelischen Kirche in Sax, am Mittwoch um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Grabs. Am Freitagabend findet das grosse Gebetsfest in Buchs statt. Um 19 beginnen wir mit einem gemeinsamen Nachtessen mit Abendmahlsfeier im Gospelhouse (Wiedenstr. 48). Anschliessend begeben wir uns in die nahe gelegene evangelische Kirche. Lobpreis, ein Input zum Thema Hoffnung und viel Zeit für kreatives Gebet stehen auf dem Programm, das von 20.30 bis gegen 23 Uhr dauert.

Von Montag bis Freitag besteht ausserdem die Möglichkeit, sich von 12 bis 13 Uhr zum Gebet in der Quelle (St.Gallerstr. 44) zu treffen. Das Thema der Woche lautet «Erlebt – weil Er (gemeint Jesus) lebt». Es ist immer wieder

eine Mut machende Sache, gemeinsam mit Christen der verschiedensten Kirchen Gott anzubeten, Fürbitte zu tun und Jesus zu erleben.

Nähere Infos bekommen Sie auf den Einladungsflyern, die in der Kirche aufliegen, oder bei Pfr. M. Wildi (081 756 46 00; marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch).  
Pfr. Marcel Wildi

## CheckIn Mitarbeiterweekend in Valbella

Vom 16. bis 18. November verbrachten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CheckIn-Jugendarbeit ein Wochenende im Haus «Tga da lei» im verschneiten Valbella. Die Zeit wurde genutzt um auf das letztjährige Mitarbeiterwochenende und die Aktivitäten im vergangenen Jahr zurückzublicken. Was hat geklappt? Was ist gelungen? Worauf muss in Zukunft geachtet werden?

In der ersten Hälfte des Samstagmorgens beschäftigte sich die Gruppe mit dem Thema «Führung und Leitung in der Jugendarbeit». Im zweiten Block berichtete Jürg Birchmeier über seine Weiterbildung im Bereich Junge Erwachsene. Anschliessend wurde gemeinsam über die Situation der Jungen Erwachsenen in Buchs diskutiert und daraus entstand ein erstes Projekt für dieses Jahr.

Nach der intensiven Arbeitszeit ging man den Nachmittag etwas ruhiger an. Der Schnee und die Sonne luden zum Schlitteln ein und so genoss die ganze Gruppe das winterliche Wetter.

Nach einem feinen Abendessen und einigen spannenden Pokerrunden gönnte sich die Gruppe noch ein paar Stunden Schlaf. Mit dem gemeinsam gestalteten Gottesdienst am Sonntagmorgen wurde das Wochenende beendet.

Jürg Birchmeier



Abschlussgottesdienst am Sonntagmorgen.

## Besuch der Konzentrationslager- gedenkstätte in Dachau

### 8. März für Konfirmanden und Erwachsene

Seit vielen Jahren haben Konfirmandinnen und Konfirmanden die Möglichkeit, die Konzentrationslagergedenkstätte in Dachau zu besuchen. Die nächste Fahrt findet am Samstag, 8. März, statt. Dieses Mal sind auch alle interessierten Erwachsenen herzlich eingeladen mitzufahren. Wir werden mit zwei Reisebussen der Firma Graf-Reisen unterwegs sein. Ein Reisebus ist für die Konfirmandinnen und Konfirmanden reserviert und der andere für die Erwachsenen. Damit die Jugendlichen und die Erwachsenen unter sich sein können, finden separate Führungen durch die Gedenkstätte statt. Anschliessend an die Führung besteht die Möglichkeit zum Austausch mit einem Zeitzeugen.

Anitsemismus und Rassismus sind Themen, die uns in unserem Alltag immer wieder begegnen. Es vergehen kaum Tage, an denen wir nicht mit Berichten über Menschen konfrontiert werden, die wegen ihrer Nationalität, Religion, Kultur oder Hautfarbe leiden müssen. Darum ist es hilfreich, wenn wir aus der Vergangenheit lernen können. Während des 2. Weltkrieges wurden zirka 6 Millionen Juden umgebracht. Die meisten davon in Konzentrationslagern. Nicht weit entfernt von uns wurde 1933 das Konzentrationslager (KZ) Dachau (Nähe München) gebaut. Dieses KZ diente der SS als Muster- und Ausbildungslager.

#### Kosten:

50 Franken pro Person. Im Preis sind Fahrt, Eintritt, Führung und Zeitzeugengespräch inbegriffen.

#### Programm:

Wir treffen uns am Samstag, 8. März, um 6 Uhr bei der evangelischen Kirche.

Um zirka 10 Uhr werden wir in Dachau ankommen und eine Führung durch die Gedenkstätte haben. Nach einer kurzen Mittagspause besteht die Möglichkeit für ein Gespräch mit einem Zeitzeugen.

Um zirka 15 Uhr begeben wir uns auf die Rückfahrt und werden um zirka 19 Uhr wieder bei der evang. Kirche ankommen.

#### Besonderes:

Auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte gibt es keine Verpflegungsmöglichkeit.



Mahnmal der KZ Gedenkstätte.

Bitte Verpflegung von zu Hause mitbringen.

Im Gottesdienst vom 9. März wird der Besuch der KZ-Gedenkstätte nochmals thematisch aufgegriffen.

**Informationen und Anmeldung:**  
Jürg Birchmeier, Churerstr. 3,  
9470 Buchs SG, 081 756 22 92  
jurg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch  
Jürg Birchmeier

## Eine begehrte Generation ...

Menschen kurz vor und nach dem AHV-Alter – eine zahlungskräftige Altersgruppe, die von der Werbung entdeckt und umschwärmt wird. Und jetzt kommen auch wir noch als Kirchgemeinde! Allerdings interessiert uns nicht die Kaufkraft dieser Generation, sondern die Menschen in diesem Altersbereich. Wir möchten in der Erwachsenenbildung den Bereich «Menschen kurz vor und nach dem AHV-Alter» ausbauen. In einer kleinen Gruppe unter der Leitung von Hanspeter Schwendener haben wir uns dazu Gedanken gemacht und ein Grobkonzept entworfen. Hier zwei Resultate daraus:

- Wir wollen Menschen dieser Generation eine ihrer Situation gerecht werdende Auseinander-

setzung mit Lebens- und Sinnfragen auf der Grundlage des christlichen Glaubens anbieten und ermöglichen.

- Wir gehen davon aus, dass Menschen in dieser Lebensphase nicht betreut werden wollen, sondern sich mit ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen können und sollen. In dieser Altersgruppe ist viel Potential und Lebenserfahrung vorhanden.

Diese Einstellung soll einer zukünftigen verantwortlichen Arbeitsgruppe zugrunde liegen und deren Arbeitsweise bestimmen. Dabei ist klar: eine Arbeitsgruppe braucht Mitarbeitende, die sich gerne und mit Freude engagieren wollen. Was macht man, wenn man Mitarbeiter sucht? Man gibt ein Stelleninserat auf:

### Wir suchen

**Freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für den Aufbau und die Gestaltung des neuen Arbeitsbereiches «Menschen kurz vor und nach dem AHV-Alter».**

- Sie sind mitverantwortlich für die Planung und Durchführung von verschiedenen Angeboten.
- Sie stehen selber in diesem Lebensabschnitt und haben Freude im Umgang mit Menschen.

Wir suchen Menschen aus verschiedenen Lebenssituationen und mit unterschiedlichen Begabungen.

Wir bieten:

- die Möglichkeit, einen Arbeitsbereich mit aufzubauen und zu prägen,
- Unterstützung und Begleitung,
- Schulungsmöglichkeiten.

Sollten wir ihr Interesse geweckt haben, freut sich Hanspeter Schwendener auf ihren Anruf (081 756 22 66) oder email [hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.ch](mailto:hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.ch)